

7. April 2021



Interpellation

Coronahilfen Allschwil

Im Frühling 2020 verabschiedete die Gemeinde Allschwil ein Coronahilfspaket im Umfang von CHF 500'000. Von diesem Betrag sind CHF 300'000 für Allschwiler KMUs vorgesehen, welche Ende Juni 2020 ausbezahlt wurden. Dabei erhielten 107 Firmen CHF 2'000 Soforthilfen, 15 Firmen CHF 500 an ihr Schutzkonzept und 29 Firmen ein Anrecht auf 500 Schutzmasken.¹ CHF 100'000 sind für die Unterstützung der Allschwiler Bevölkerung vorgesehen, weitere CHF 100'000 als Unterstützung für Allschwiler Familien in Form von Beiträgen an Betreuungsangebote.² Bis Anfang September wurden davon laut Aussage von Gemeinderat Robert Vogt ca. CHF 20'000 an Familien ausbezahlt.³

Zu diesem Thema bitten wir schriftlich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Beträge wurden bis zum 1. April 2021 als Unterstützung der Allschwiler Bevölkerung, wie viele Franken als Unterstützung für Allschwiler Familien ausbezahlt?
2. In welcher Form wurden unterstützungsberechtigte Personen auf das Hilfsangebot hingewiesen, wie die Bevölkerung?
3. Was sind die genauen Kriterien, damit Privatpersonen oder Familien von den Angeboten Gebrauch machen können?
4. Wie schätzt der Gemeinderat die bisherigen Kriterien bezüglich Tauglichkeit für eine effektive Verteilung der gesprochenen Gelder ein?
5. In welchem Umfang konnten alle Unterstützungsanfragen von Privaten und Familien gedeckt werden?
6. Wo sieht der Gemeinderat Verbesserungspotenzial bei der Verteilung des gesprochenen Geldes?
7. Welche alternativen Möglichkeiten sieht der Gemeinderat, um unterstützungsberechtigten Personen schnell und effektiv zu helfen?

¹ <https://www.allschwil.ch/de/aktuelles/meldungen-news/107-Firmen-erhalten-je-2000-Franken-Soforthilfe.php>.

² Geschäft 4513, S. 4 f.

³ https://www.allschwil.ch/de/politik/einwohnerrat/protokolle-beschluesse/2020/09-09-2020/ERS_09_09_2020.pdf, S. 29.

7. April 2021

8. Falls die gesprochenen Beiträge nicht oder nur in geringem Umfang beansprucht wurden: Was sind nach Meinung des Gemeinderats die Gründe dafür?

9. Wäre es für den Gemeinderat vorstellbar bei der Verteilung der Beiträge mit Dritten zusammenzuarbeiten, welche Erfahrung in dem Gebiet haben? (z. B. Caritas, Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch)

10. Wäre eine Erhöhung der Unterstützung im Hinblick auf die Geschehnisse ab Herbst 2020 sinnvoll (2./3. Welle und weitere Einschränkungen)?

Da das Thema sehr aktuell ist und eine gewisse Dringlichkeit vorliegt, bitten wir um eine Antwort bis spätestens zu Juni-Sitzung des Einwohnerrates.

Im Namen der SP-Fraktion

Lucca Schulz

